

GEMEINDE SPIRINGEN

Gemeinderat

PROTOKOLL

DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG vom 6. November 2025

Datum:	Donnerstag, 6. November 2025
Ort:	Turnhalle, Kreisschulhaus Spiringen
Zeit:	19.30 Uhr – 20.35 Uhr
Vorsitz:	Gemeindepräsident, Müller René
Protokoll:	Gemeindeschreiber, Baumann Rolf
Anwesend:	42 Stimmberechtigte 3 Personen ohne Stimm- und Wahlrecht

Begrüssung

Der Vorsitzende heisst im Namen der Behörden die Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Einwohnergemeindeversammlung recht herzlich willkommen. Er freut sich, dass so viele Personen den Weg an die Versammlung gefunden haben.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt:

- die Medienvertreter vom UW und ZU
- Erwin Gisler, Präsident Wasserversorgungskommission Spiringen
- Cornelia Imholz, Schulrat Schulen Schächental
- Brand Alois, Landrat, Spiringen

Seit der letzten Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025 sind folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Schöpfer heimgerufen worden:

- Gisler-Bissig Frieda
- Gisler Jan

Für eine Gedenkminute wird aufgestanden.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis darauf, dass Bild- und Tonaufnahmen nur mit einer Bewilligung des Gemeinderates zulässig sind.

Gemäss Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung (GVV) Artikel 5 wählt die Gemeindeversammlung die erforderlichen Stimmezähler aus ihrer Mitte. Diese dürfen nicht Mitglieder der antragstellenden Gemeindeorgane sein.

Der Gemeinderat unterbreitet den Antrag, Barbara Herger, Döldigstrasse 4, Spiringen als Stimmzählerin zu wählen. Diesem Antrag stimmt die Versammlung zu.

Der Vorsitzende bittet für die nachfolgenden Abstimmungen und Wahlen solange um Hand-erhebung, bis sämtliche Stimmen gezählt sind. Zudem muss jede/r Stimmberechtigte eine Stimme abgeben (Ja / Nein / Enthaltung). Für Wortmeldungen sollen sich die Personen bitte mit Namen und Vornamen melden.

Die Ankündigung und Bekanntmachung der Geschäftsliste ist innert der gesetzlichen Frist erfolgt. Die Geschäftsliste wird, nachdem keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, in der vorgesehenen Reihenfolge abgewickelt. Der Gemeinderat Spiringen hat sich im Voraus dazu entschieden, eine Botschaft zur Einwohnergemeindeversammlung zu verschicken.

1. Protokoll

Gestützt auf Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung (GVV) lag das Protokoll der Gemeindeversammlung während der Zeit vom 26. Mai bis 6. Juni 2025 öffentlich zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung Spiringen auf. Beim Gemeinderat Spiringen sind keine Einsprachen gegen das Protokoll eingegangen. Das Protokoll wurde an der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 8. Juli 2025 genehmigt und in Rechtskraft gesetzt.

Rückblick seit letzter Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident René Müller macht ein Rückblick über die Ereignisse seit der letzten Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025.

Er informiert über das Dorfturnier auf dem Sportplatz Holzboden, das nach einem längeren Unterbruch wieder durchgeführt wurde. Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass dieser Anlass wieder stattfindet und dankt den jungen Organisatoren für ihre Arbeit. Das Grümpeltturnier war ein voller Erfolg und ein Treffpunkt für Jung und Alt. Der Gemeinderat schätzt die Initiative der jungen Organisatoren sehr. Es ist wichtig für die Gemeinde und das Dorfleben, dass solche Anlässe wieder stattfinden.

Weiter informiert der Gemeindepräsident, dass sich am 13. und 14. September 2025 mehrere Felsstürze am Gross Spitzen ereignet haben. Es dürften einige 10'000 Kubikmeter Gestein abgebrochen sein. Unter der Leitung von Lukas Eggimann vom Amt für Forst und Jagd, Abteilung Naturgefahren, wurde die Situation begutachtet und die Gefahrenstelle sofort abgesperrt. Da mit weiteren Felsabbrüchen gerechnet werden muss, wird die Situation weiterhin beobachtet. Die betroffene Region liegt ausserhalb der offiziellen Wanderweg- und Siedlungsbereichen. Die Gemeinden machen die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass das Betreten im Bereich des Gebietes «Schutt» und Schachen» verboten ist.

Am 23. September 2025 konnten Vertreterinnen und Vertreter vom Gemeinderat mit Vertretern der Auto AG Uri einen neuen Bus auf den Namen «Spiringen» taufen. Somit wird in Zukunft auch in Bus der Auto AG Uri mit dem Namen Spiringen im Kanton Unterwegs sein.

Am 5. Oktober 2025 konnte die Gemeinde Spiringen ihre Kilbi feiern. Dem OK und allen Beteiligten dankt der Gemeinderat Spiringen für die Durchführung dieses Festes. Die Alpabfahrt mit den Urchigen Älplerfamilien rundete den gelungenen Anlass ab.

Am 8. Oktober 2025 wurde durch Bauarbeiten im Primarschulhaus Siringen ein Grossbrand-Feueralarm ausgelöst. Glücklicherweise hat es sich um einen Fehlalarm gehandelt und die aufgebotenen Feuerwehrleute konnten nach einer kurzen Prüfung des Gebäudes wieder an ihre Arbeit zurückkehren. Bei der Analyse des Fehlalarmes hat sich gezeigt, dass die Alarmierung tadellos funktioniert hat. Trotzdem hat der Gemeinderat schon im Frühling 2025 ein Projekt gestartet, um die Brandalarmierung im Primar- und Kreisschulhaus Siringen noch zu optimieren. Die Umsetzung der Massnahmen ist für den Frühling/Sommer 2026 terminiert.

Am 22. Oktober 2025 fand die Informationsveranstaltung zum Projekt einer offenen Kunst-eisbahn auf dem Sportplatz Holzboden statt. Rund 120 Personen haben sich über das Projekt informiert und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Siringen haben am 30. November 2025 die Möglichkeit über das Kreditbegehren von 1,8 Mio. Franken (Gemeindeanteil 700'000 Franken) zu entscheiden. Für alle die nicht an der Informationsveranstaltung teilnehmen konnten, wird das Projekt an der heutigen Versammlung unter dem Traktandum Varia nochmals kurz vorgestellt.

Der Vorsitzende informiert, dass die Schützengesellschaft Siringen einen grossen Erfolg am Rüttschiessen feiern konnten und gratuliert den erfolgreichen Schützen zu den grossartigen Ergebnissen.

Fragen zu diesen Themen werden am Schluss der Gemeindeversammlung beantwortet.

2. Wahlen für die Amtsdauer 2026 - 2027

Sprecher des Gemeinderates: Präsident Müller René

2.1 Schulrat

Gewählt ist:

Mitglied Arnold Ramona

Arnold Ramona wird einstimmig für die Amtsperiode 2026 – 2027 in den Schulrat Schächental gewählt.

3. Genehmigung und Wahl Mitglieder von drei Kommissionen für den Bau einer offenen Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden, Spiringen

Sprecher des Gemeinderates:

Präsident Müller René

Der Gemeinderat Spiringen unterbreitet den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Spiringen am 30. November 2025 ein Kreditbegehren von 1.8 Mio. Franken (Gemeindeanteil von 700'000 Franken) für den Bau einer offenen Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden, Spiringen.

An der Infoveranstaltung vom 22. Oktober 2025 im Kreisschulhaus Spiringen wurde das Projekt und die Kreditvorlage ausführlich vorgestellt. Am Infoanlass wurde auch mitgeteilt, dass bei einem positiven Abstimmungsergebnis drei Kommissionen für die Umsetzung vom Projekt eingesetzt werden sollen. Dies wären:

- Baukommission
- Finanzkommission
- Betriebskommission

In den drei Kommissionen sind je ein Vertreter vom Gemeinderat, Vertreter vom Eishockey Club Uri (EHC Uri) sowie weitere Personen, welche sich bereits intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt haben, vorgesehen. Zudem würden auch Mitglieder der ehemaligen Planungskommission und Jugendliche aus Spiringen darin vertreten sein.

Die Kommissionsmitglieder werden nach der Verordnung über die Amtsentschädigung, Sitzungs- und Taggelder sowie Spesenvergütung (vom 10. November 2016) entschädigt.

Die drei Kommissionen werden nach dem Bau der offenen Kunsteisbahn an der Einwohnergemeindeversammlung im Frühling 2027 wieder aufgelöst.

Fragen / Wortmeldungen

- keine

Antrag / Beschluss

Der Gemeinderat Spiringen beantragt, die Bildung der drei Kommissionen für den Bau einer offenen Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden, Spiringen vorbehaltlich der Zustimmung der Urnenabstimmung vom 30. November 2025, zu genehmigen.

Ja =	42
Nein =	0
Enthaltungen =	0

4. Übertragung der Parzelle 220 (Liegenschaft Sportplatz Holzboden) vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde Spiringen

Sprecher des Gemeinderates: Präsident Müller René

Die Liegenschaft Holzboden (Parzelle 220, Spiringen) ist Eigentum der Einwohnergemeinde Spiringen und zurzeit im Finanzvermögen verbucht. Die Begriffe Finanz- und Verwaltungsvermögen sind gemäss kantonalem Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden wie folgt definiert:

An der Einwohnergemeindeversammlung vom Herbst 2021 wurde die Liegenschaft Parzelle 220 (Holzboden) vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen der Gemeinde überführt. Der Gemeinderat Spiringen und die Planungskommission stellten dazumal den Antrag, damit zu einem späteren Zeitpunkt mit der künftigen Trägerschaft der Kunsteisbahn ein Baurechtsvertrag hätte ausgehandelt werden können.

Da es vorgesehen ist, dass die Gemeinde Spiringen die Trägerschaft der offenen Kunsteisbahn ist und nicht mehr eine allfällige Genossenschaft soll die Liegenschaft 220 vom Finanz- wieder ins Verwaltungsvermögen übertragen werden.

Fragen / Wortmeldungen

- Keine

Antrag / Beschluss

Der Gemeinderat Spiringen beantragt, der Übertragung der Parzelle 220, Spiringen (Liegenschaft Sportplatz Holzboden), vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde Spiringen zuzustimmen.

Ja =	42
Nein =	0
Enthaltungen =	0

5. Budget der Einwohnergemeinde Spiringen für das Jahr 2026

Sprecher des Gemeinderates: Finanzverwalter Gisler Valentin

5.1. Steuerfuss 2026

Sprecher des Gemeinderates: Finanzverwalter Gisler Valentin

Im Gesetz über die direkten Steuern im Kanton Uri wird festgehalten, dass die Einwohnergemeinden den Steuerfuss jeweils mit dem jährlichen Budget in Prozenten der einfachen Steuer festsetzen.

Die Finanzplanung gemäss Traktandum 6 der Einwohnergemeinde Spiringen wurde für die Jahre 2027 – 2029 erstellt.

Der Gemeinderat beurteilt die aktuelle Finanzlage der Gemeinde Spiringen als gut. Nach heutigem Wissenstand können die Investitionen mit den Folgekosten ohne Steuererhöhung verkraftet werden. Die letzte Steuersenkung war im Jahr 2022. Ein allfälliges vorübergehendes Defizit ist mit dem kumulierten Eigenkapital aus dem Vorjahr abgesichert.

Ermöglicht werden kann die Steuersenkung vom vier Themen, die finanzielle Auswirkungen hatten:

- Einnahme Tourismustaxe
- Feuerwehrtaxe für Ferienbesitzer die nicht in Spiringen Steuern zahlen
- Schulprojekt Zusammenarbeit Primarschule
- PV-Anlage Sidenplangg

Fragen / Wortmeldungen

- Keine

Antrag / Beschluss

Der Gemeinderat Spiringen beantragt für das Jahr 2026 den Steuerfuss von 110 Prozent auf 105 Prozent zu senken

Ja = 42
Nein = 0
Enthaltungen = 0

5.2. Kapitalsteuersatz 2026

Sprecher des Gemeinderates:

Finanzverwalter Gisler Valentin

Im Gesetz über die direkten Steuern im Kanton Uri, Artikel 96 Absatz 2 wird festgehalten, dass die Einwohnergemeinden den Kapitalsteuersatz, welcher den Steuersatz für die juristischen Personen bestimmt, festsetzen.

Fragen / Wortmeldungen

- Keine

Antrag / Beschluss

Der Gemeinderat Spiringen beantragt, den Kapitalsteuersatz 2026 analog dem Vorjahr auf 2,4 Promille festzulegen.

Ja =	42
Nein =	0
Enthaltungen =	0

5.3. Genehmigung des Budgets 2026

Das Budget 2026 weist bei einem Gesamtaufwand von 3'375'605.– Franken und einem Gesamtertrag von 3'381'575.– Franken einen Ertragsüberschuss von 5'970.– Franken aus. Mehrkosten entstehen insbesondere durch die ordentlichen Abschreibungen im Jahr 2026 durch diverse Bauprojekte.

Neu im Budget enthalten sind die Kosten für den Betrieb der Kunsteisbahn (KEB), vorbehaltlich der Zustimmung der Urnenabstimmung vom 30. November 2025. Die Abgeltung von der APV-Sidenplangg AG wurde gemäss bestehendem Vertrag ausgewiesen. Die Steuersenkung für natürliche Personen von aktuell 110 auf 105 Prozent wurde im Budget 2026 bereits berücksichtigt.

Erfolgsrechnung

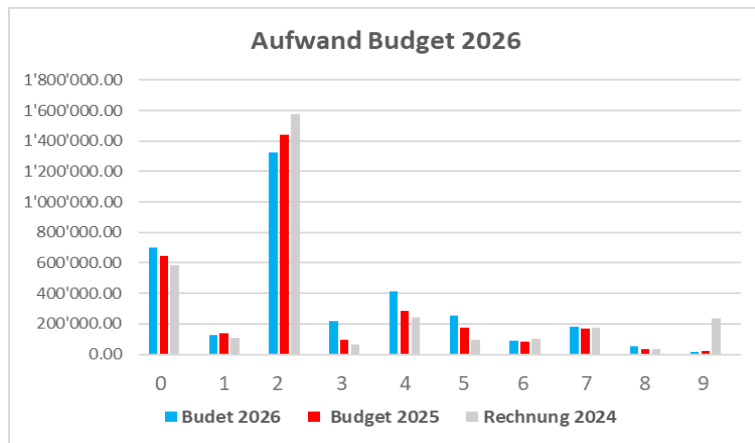
Das Budget 2026 schliesst bei einem Gesamtaufwand von 3,37 Mio. Franken beinahe ausgeglichen mit einem Gewinn von 5'970.– Franken ab. Alle bekannten Angaben wurden in das Budget 2026 aufgenommen. Einkalkuliert wurde der Teuerungsausgleich von 0,4 % und die Stufenanstiege bei den Löhnen. Im Bildungsbereich sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 10 % gesunken. Die Umsetzung der Schulgemeinde mit der Zusammenlegung ihrer Klassen zeigt deutliche Wirkung.

Mehrkosten verursacht die Pflegefinanzierung. Durch das vom Regierungsrat vorgeschlagene finanzpolitische Massnahmenpaket, wird der Globalbilanzausgleich ab 2027 – 2030 reduziert. Im Gegenzug wird der Solidarbeitrag temporär aufgehoben, vorbehaltlich der Volksabstimmung vom 30. November 2025.

Somit ergibt das Gesamtergebnis 5'970.– Franken.

Aufwand Erfolgsrechnung

Die fünf grössten Positionen werden erläutert. Auf Wunsch werden weitere Positionen erklärt.



Die Aufwände des Budget 2026 sind in den blauen Säulen ersichtlich.

2 Bildung

Mit rund 40 % der Gesamtausgaben stellt der Bildungsbereich den grössten Kostenfaktor dar: Die Ausgaben werden zu einem späteren Zeitpunkt genauer aufgezeigt.

0 Allgemeine Verwaltung

Mit 21 % ist die allgemeine Verwaltung aufgezeigt. Der Teuerungsausgleich von 0,4 % wurde vom Regierungsrat im Frühjahr für die Budgetplanung genehmigt. Der definitive Teuerungsausgleich wird im Dezember 2025 festgelegt. Höhere Kosten werden durch die Serveranbindung beim Kanton Uri, sowie Projekten in der Finanzverwaltung verursacht. Darüber hinaus sind Abschreibungen, die durch geplante Renovationsarbeiten für die Gemeindeverwaltung verursacht werden, eingerechnet.

4 Gesundheit

12,2 % der gesamten Ausgaben. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um rund 44 % auf 412'000.– Franken angestiegen. Die Anzahl der Bewohner ist nur ein Faktor; die Einstufung in der Pflegefinanzierung hat eine viel höhere Aussagekraft. Aktuell sind 23 „Spirgner“ in Urner Altersheimen wohnhaft, im Vorjahr waren es noch 17 Personen.

5 Soziale Sicherheit

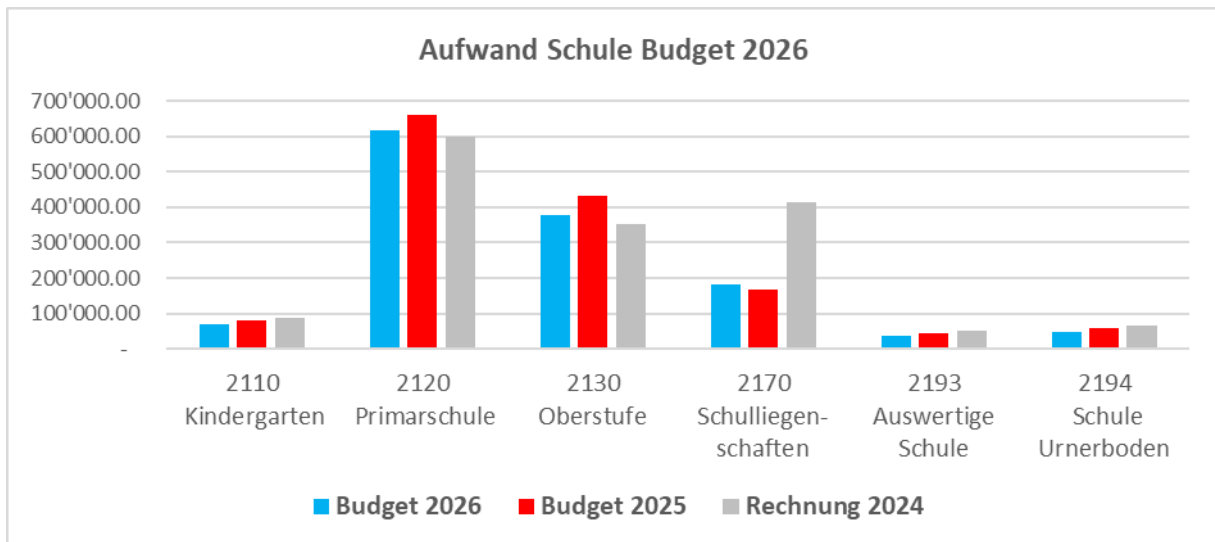
Mit rund 7,5 % der Gesamtausgaben ist die Soziale Sicherheit: In der Sozialhilfe gehen wir gegenüber der Bruttodarstellung von tieferen Kosten aus. Allerdings belasten diese Kontogruppen die Abschreibungen für die Sanierung des MFH Talstrasse 16, Spiringen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Die Ausgaben dieser Kontogruppe beanspruchen 6,5 % vom Gesamtbudget. Neu wurde die Kontogruppe Kunsteisbahn Holzboden (KEB) erfasst. Gemäss Businessplan haben wir zwei von sechs Monaten im Budget abgebildet. Vorbehältlich der Zustimmung an der Urne im November 2025 wird das Kreditbegehren für die KEB umgesetzt.

Zusätzlich sind die Kosten für das offizielle Wanderwegnetz enthalten; diese entsprechen den Ausgaben des Vorjahres.

Aufwand Erfolgsrechnung – Bereich Bildung



2 Bildung

In der Bildung werden aufgrund der neuen Schulstrukturen nur noch die Nettokosten aufgezeigt, ausser bei den Liegenschaften, dort ist der Gemeinderat für die Budgetierung verantwortlich.

Somit macht die Primarschule 46 %, Oberstufe 28 %, Schulliegenschaften 14 %, Kindergarten 5 %, Schule Urnerboden 4 % und auswärtige Schulen 3 % der Kosten aus.

Im Kindergarten werden tiefere Kosten erwartet: Es sind unverändert 15 Schulkinder.

In der Primarschule sind neu 45 Kinder, im Vorjahr waren es 42 Kinder.

Oberstufe / Kreisschule

In der Oberstufe sind neu 19 Kinder, im Vorjahr waren es 18 Kinder aus Speringen.

Schulliegenschaften

Die Fernwärmeheizung wurde im Oktober in Betrieb genommen. Dank den zusätzlichen Abschreibungen in den Vorjahren, belasten diese weit weniger als erwartet.

Auswärtige Schulen

Kantonale Mittelschule Uri, Schule Bürglen sind die Kosten leicht gesunken.

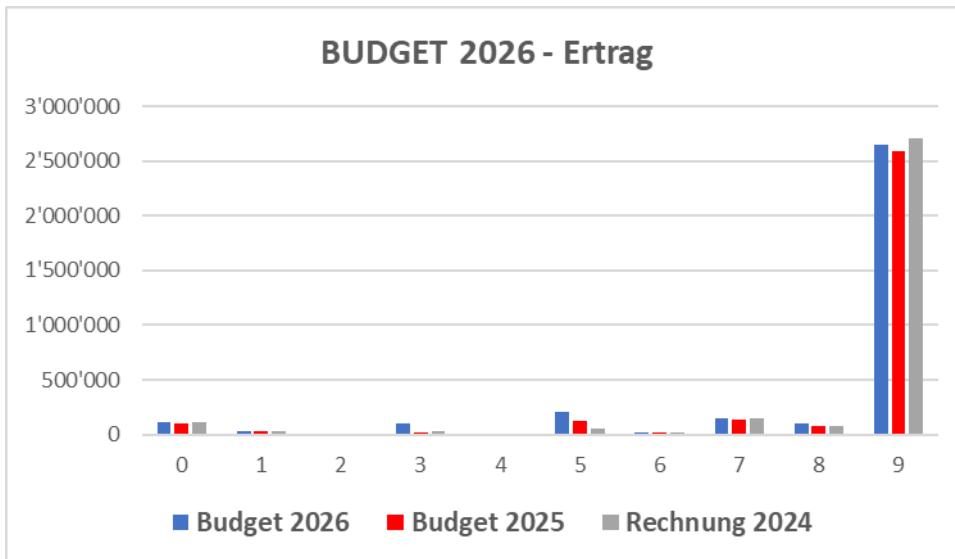
Schule Urnerboden

Auf dem Urnerboden besuchen noch 4 Kinder die Schule Glarus.

Unter dem Strich fallen die Schulkosten für Speringen auch dank den neuen Schulstrukturen insgesamt 115'000.– Franken tiefer aus.

Ertrag Erfolgsrechnung

Die drei grössten Positionen werden erläutert. Auf Wunsch werden weitere Positionen erklärt.



9 Finanzen und Steuern, die Haupteinnahmen mit 78,5 %

Die Finanzen (Einnahmen) werden in einer Zusatzfolie aufgezeigt, näheres dazu später.

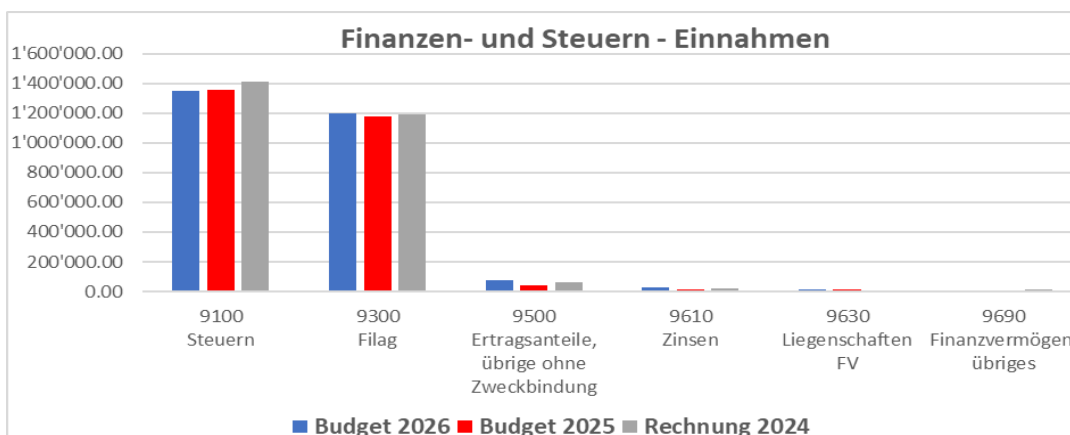
5 Soziale Sicherheit 6,3 %

Es werden gegenüber dem Vorjahr leicht tiefere Erträge für die wirtschaftliche Hilfe bei Rückerstattungen erwartet, da auch tiefere Kosten ausgewiesen werden.

7 Umweltschutz und Raumordnung, 4,5 %

In etwa gleich hohe Erträge wie im Vorjahr. Der grösste Teil davon ist die Wasserversorgung Springen gefolgt vom Friedhof.

Ertrag Finanzen- und Steuern



Finanzen und Steuern

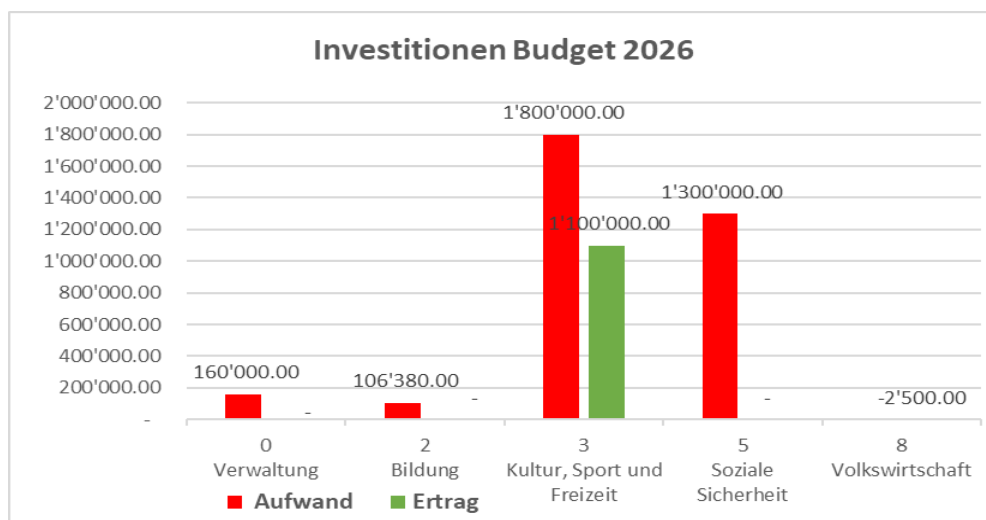
Bei den Steuereinnahmen wird aufgrund der Steuersenkung ein leichter Rückgang im Vergleich zum Budget 2025 erwartet. Basis für die Berechnung waren die Steuereinnahmen der letzten fünf Jahre.

Mit im Fokus stand der Steuerabschluss per 15. September 2025 sowie ein leichter Bevölkerungszuwachs. Im Weiteren wurden die Mehreinnahmen durch die APV Sidenplangg gemäss Vertrag berücksichtigt.

Finanzlastenausgleich

Der Finanzlastenausgleich wird aufgrund des Ressourcenausgleichs der Urner Gemeinden berechnet. Im Budget 2026 sind Beiträge aus den Finanzlastenausgleichszahlungen aus dem Jahr 2025 eingesetzt worden, die genaue Höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Anhand aktueller Informationen bezüglich der Kantonsfinanzen ist damit zu rechnen, dass bestimmte Teile des Finanzlastenausgleichs sich ab 2026 rückläufig entwickeln werden. Eine tiefere Abschöpfung im Globalbilanzausgleich ist aufgrund vom Massnahmenpaket angezeigt. Der Globalbilanzausgleich wird ab dem Jahr 2027 bis 2030 reduziert. Im Gegenzug wird der Solidarbeitrag temporär aufgehoben, vorbehaltlich der Volksabstimmung vom 30. November 2025.

Investitionen



0 Verwaltungliegenschaft

Die Gemeinde Spiringen plant für ihre Liegenschaften eine sanfte Sanierung der Gemeindeverwaltung. Vorgesehen sind die Ersatzbeschaffung der Möblierung sowie die Sanierungskosten. Die Kosten sind in der Investitionsrechnung 2026 abgebildet, dies vorbehaltlich der Zustimmung an der Urne im Jahr 2026.

2 Bildung

Für das Primarschulhaus und den Kindergarten sind Brandschutztechnische Massnahmen dringend notwendig. Vorgesehen ist die Umsetzung des Brandschutzkonzepts, wie die Alarmierung im Kindergarten (aktuell fehlt diese), die Mängelbehebung und Ersatz der Stromleitungen. Im Weiteren ist der Ersatz der Fenster in der Pausenhalle durch Sicherheitsglas vorgesehen. Zudem werden Malerarbeiten ausgeführt. Diese Massnahmen kosten über 100'000.– Franken, werden aber alle als gebundene Kosten bezeichnet.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Am 30. November 2025 wird über die KEB entschieden. Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Spiringen das Kreditbegehren von 1,8 Mio. Franken. Der Gemeindeanteil beläuft sich auf 700'000.– Franken für den Bau einer offenen Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden. Nähere Infos unter dem Traktandum Varia, info KEB. Die 1,1 Mio. Franken werden durch Spenden, Sponsoring und Beiträge finanziert.

5 Soziale Sicherheit

In der Investitionsplanung ist ein umfassendes Sanierungsprojekt der Liegenschaft Alterswohnungen, Talstrasse 16 aufgeführt. Das Projekt wurde an der Urne am 24. November 2024 angenommen. Die Bruttokosten betragen 1,8 Mio. Franken. Die Sanierungskosten belaufen sich gemäss Planung für das Jahr 2026 auf 1,3 Mio. Franken.

Fragen / Wortmeldungen

- Keine

Antrag / Beschluss

Der Gemeinderat Spiringen beantragt, der Versammlung das vorliegende Budget für das Jahr 2026 zu genehmigen.

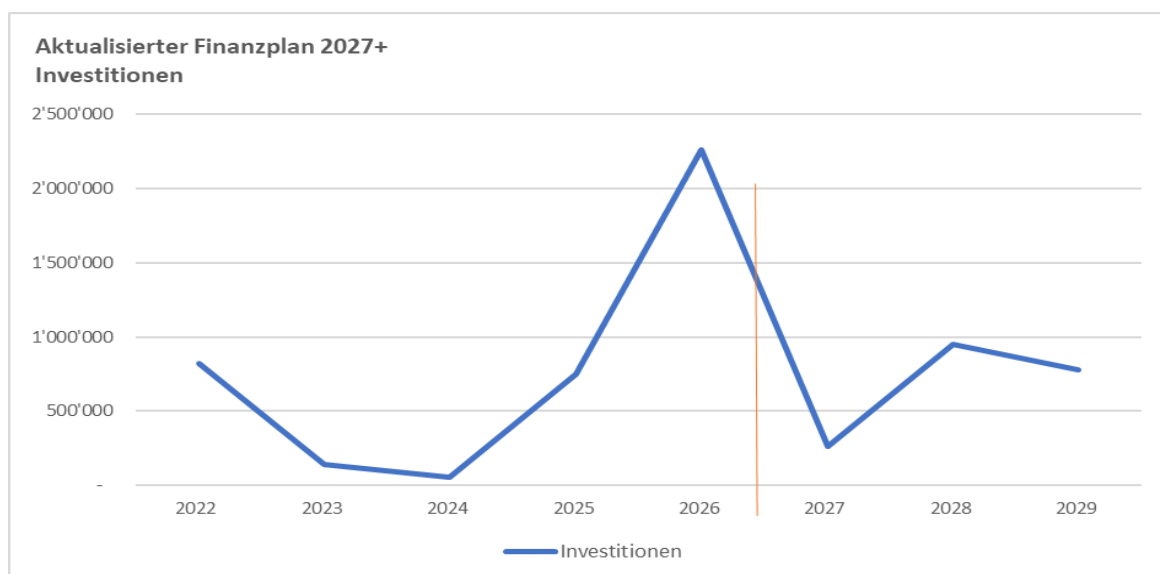
Ja = 42
Nein = 0
Enthaltungen = 0

6. Finanzplanung 2027+

Sprecher des Gemeinderates: Finanzverwalter Gisler Valentin

Gemäss Artikel 58 der Kantonsverfassung sind die Gemeinden verpflichtet, Finanzplanungen zu erstellen. Die Einwohnergemeinde Spiringen hat die Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 erstellt.

Der Finanzplan ist im Gegensatz zum Budget nicht verbindlich. Er soll aber gewisse Hinweise auf die künftige Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde geben. Aus diesem Grund enthält der Finanzplan auch Investitionen, welche noch nicht beschlossen sind.



2027+:

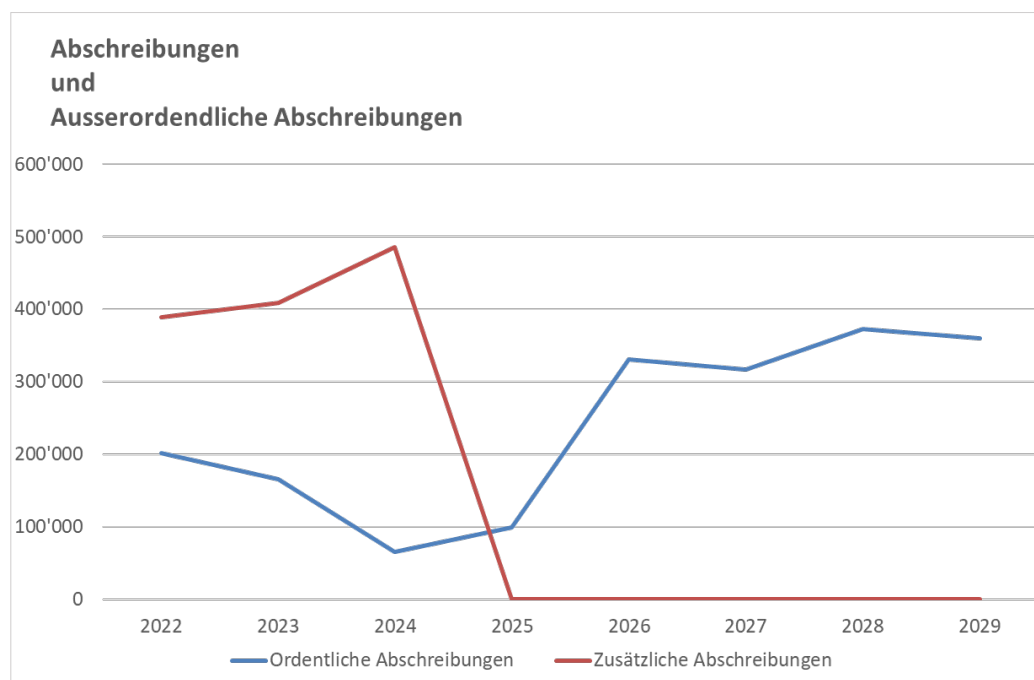
Auswirkung auf den Finanzplan gemäss Investitionsbudget 2026 haben:

Die Sanierung vom Verwaltungsgebäude 160'000.– Franken, die Massnahmen im Primarschulhaus von ca. 100'000.– Franken und das Kreditbegehren für die KEB von 700'000.– Franken. Ebenso berücksichtigt sind die Ausgaben infolge der Sanierung Alterswohnungen, wofür im 2024 ein Kreditbegehren von 1,8 Mio. Franken genehmigt wurde.

Bei Projekt Brickermatte 2030+ wird in der Phase 2 ein Projektierungs- und Wettbewerbskredit beantragt. Der Anteil würde ca. 70'000.– Franken betragen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Abstimmung zum Planungs- und Baukredit vorgesehen. Bis dahin erhoffen die Projektverantwortlichen, dass aus dem Projekt Langzeitpflege nähere Angaben vorliegen. Alle Phasen benötigen jeweils einen positiven Volksentscheid.

Die Liegenschaft im Oelguss oberhalb des Kreisschulhauses möchte der Gemeinderat mittels Konzepts ausarbeiten. Zusätzlich soll die nächste Einzonung in Betracht gezogen werden, da die Gemeinde Spiringen nur noch über wenige Bauplätze verfügt.

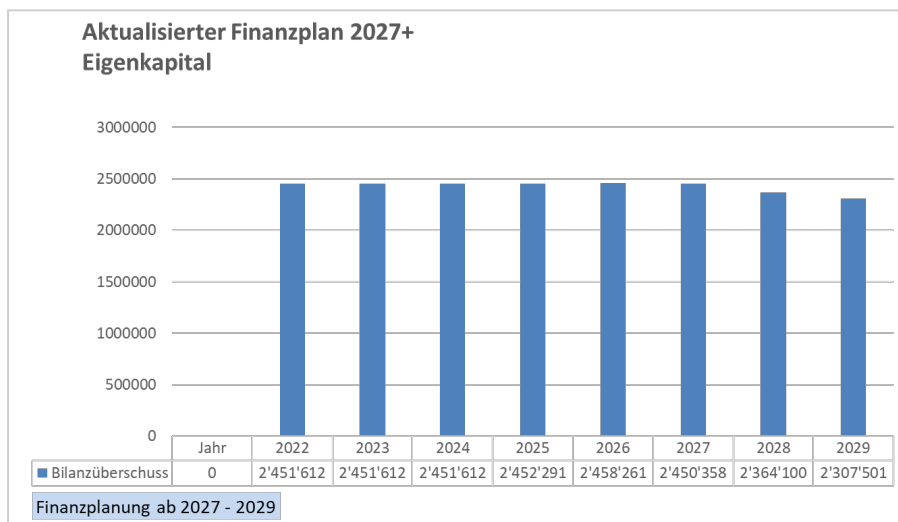
In den kommenden Jahren wird die Sanierung der Talstrasse anstehen. Der Gemeinderat plant für die Jahre 2028 und 2029 jeweils 400'000.– Franken für das Projekt ein. Die Umsetzung wurde aufgrund der Überbauung der Liegenschaft Achern zurück verschoben.



Abschreibungen:

Auf der Grafik sind die Entwicklungen der geplanten Abschreibungen ersichtlich. In blau 2022 bis 2029, diese Abschreibungen ergeben sich durch bisherige Investitionen und die neuen geplanten Investitionen. In rot erkennbar sind die ausserordentlichen Abschreibungen von 2022 bis 2024. Dadurch, dass in den letzten Jahren grosse Abschreibungen vorgenommen wurden, fallen in den nächsten Jahren (2026 – 2029) weniger Abschreibungen an und belasten das Jahresergebnis dementsprechend weniger.

Durch die neu geplanten Investitionen werden die Abschreibungen ab 2026 wieder zunehmen.



Auf dieser Grafik ist die Entwicklung des Eigenkapitals abgebildet. Trotz den grossen Investitionen der vergangenen und kommenden Jahre verfügt die Einwohnergemeinde Spiringen über ein solides Eigenkapital. Die Abschreibungen der letzten Jahre konnten so getätigt werden, dass kein Verlust in der Erfolgsrechnung und somit keine Eigenkapitalminimierung stattgefunden hat. Ab 2026 ist ein leichter Rückgang des Eigenkapitals vorgesehen.

Schlussbetrachtungen

Der Gemeinderat beurteilt die aktuelle Finanzlage der Gemeinde Spiringen als gut. Nach heutigem Wissensstand kann die Gemeinde die Investitionen mit den Folgekosten ohne Steuererhöhung verkraften. Das Budget 2026 der Gemeinde Spiringen schliesst mit einem Gewinn von 5'970.– Franken ab. Ein vorübergehendes Defizit in der Finanzplanung 2027+ ist mit dem kumulierten Eigenkapital aus den Vorjahren abgesichert.

Aufgrund der Bautätigkeiten kann in den Jahren 2027 – 2029 mit gleichbleibenden Steuereinnahmen gerechnet werden. Besonders aufmerksam muss in Zukunft auf die wiederkehrenden Ausgaben geachtet werden, wie beispielsweise die Pflegefinanzierung oder die wirtschaftliche Sozialhilfe. In diesen beiden Kontogruppen können Schwankungen jederzeit nach Unten oder nach Oben möglich sein.

Der Finanzplan gilt als Orientierungsgeschäft.

8. Varia

Sprecher des Gemeinderates: Präsident René Müller

Aktueller Stand Projekt Brickermatte 2030+

Der Gemeinderat informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand vom Projekt Brickermatte 2030+.

Für das Projekt haben die Gemeinde Altdorf, Bürglen, Spiringen und Unterschächen eine Projektgruppe gebildet.

Das Projekt für ein neues, den zukünftigen Anforderungen entsprechendes Alters- und Pflegezentrum auf der Brickermatte in Bürglen wird weiterentwickelt. Die Stimmbevölkerung von Altdorf, Bürglen, Siringen und Unterschächen wird im Frühling 2026 über den Projektplanungs- und Wettbewerbskredit abstimmen.

Die Alters- und Pflegeplätze sind knapp und künftig wird es auch im Kanton Uri noch mehr pflegebedürftige Menschen geben. Gleichzeitig zeigen sich neue Anforderungen in der Art der Betreuung und Pflege. Um auch in Zukunft ein zeitgemässes und bedürfnisorientiertes Angebot für das Leben im Alter zur Verfügung stellen zu können, geht das Neubau-Projekt Brickermatte 2030+ der Gemeinden Altdorf, Bürglen, Siringen und Unterschächen in die nächste Entwicklungsphase und soll vertieft werden.

Weiterentwicklung mit externer Unterstützung

Nach den positiven Resultaten aus der Machbarkeitsstudie hat die Projektorganisation rund um die vier Trägergemeinden der heutigen Alters- und Pflegeheime Rosenberg und Gosmergartä die Weiterentwicklung des geplanten, gemeinsamen Neubaus auf der Brickermatte vorangetrieben. In der nächsten Phase sind weiterführende Fragen zur Umsetzung der Versorgungsstrategie und Finanzierung zu klären sowie Detailkonzepte zu erstellen. Dazu werden externe Fachpersonen beigezogen. Die Stimmbevölkerung der vier Trägergemeinden kann im Frühling 2026 über einen Kreditantrag für die Finanzierung der Projektplanungs- und Wettbewerbskosten abstimmen.

Früher Volksentscheid zur Richtungsweisung

Die Bevölkerung erhält damit die Möglichkeit, bereits in einem frühen Entwicklungsstadium einen ersten richtungsweisenden Entscheid abzugeben, ob die Planung weitergeführt werden soll. Der Kredit umfasst die Weiterentwicklung des Projekts Brickermatte bis und mit Projektwettbewerb. Die Details zum benötigten Kreditumfang sowie zur weiteren Projektentwicklung werden nun erarbeitet und fliessen im Frühjahr in die Abstimmungsbotschaft mit ein.

Phase 1 und 2 – Projektplanungs- und Wettbewerbskredit

Damit werden:

- die Machbarkeitsstudie/Versorgungsstrategie inkl. betreutem Wohnen geschärft,
- das Wettbewerbsverfahren festgelegt,
- der Wettbewerb durchgeführt und
- die Kosten für den Bau geklärt.

Enge Koordination mit der kantonalen Entwicklung der Langzeitpflege

Die Notwendigkeit der Brickermatte ist unabhängig vom kantonalen Vorhaben zur Langzeitpflege gegeben. Das Projekt zur Weiterentwicklung der Langzeitpflege im Kanton Uri sieht die Gründung einer neuen Unternehmung vor, welche die Angebote in der Langzeitpflege bündelt und aus einer Hand anbietet. Die Verantwortlichen unterstützen die Weiterentwicklung der Brickermatte durch die Trägergemeinden. Eine enge Koordination und Absprache zwischen den beiden Projekten ist bereits lanciert.

Sanierungsbedarf in beiden Heimen

Die bestehenden Heime Rosenberg und Gosmergartä sind in die Jahre gekommen und haben zunehmend Sanierungsbedarf. Um bis zur voraussichtlichen Eröffnung in rund sieben Jahren den Betrieb gewährleisten zu können, werden weiterhin die notwendigen Unterhaltungsinvestitionen getätigt.

Attraktive Zukunftsaussichten

Ein Neubau auf der Brickermatte ist nicht nur für künftige Bewohnende eine attraktive Aussicht, sondern auch für die Mitarbeitenden der beiden Heime. Für sie eröffnen sich damit vielversprechende Perspektiven für die Zukunft – in einem modernen und angenehmen Umfeld.

Fragen / Wortmeldungen

Keine

Projekt Offene Kunsteisbahn Holzboden

Der Gemeinderat Spiringen unterbreitet den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Spiringen am 30. November 2025 ein Kreditbegehren von 1,8 Mio. Franken (Gemeindeanteil 700'000.– Franken) für den Bau einer offenen Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden, Spiringen.

An der Infoveranstaltung vom 22. Oktober 2025 wurde im Kreisschulhaus Spiringen das Projekt und die Kreditvorlage ausführlich vorgestellt. Dennoch möchte der Gemeinderat den Anwesenden das Projekt nochmals kurz aufzeigen.

Die offene Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden ist wie folgt geplant:

- Mehrzwecklokal Holzboden bleibt unverändert
- Eisfeldgrösse 56 x 26 Meter, damit Ligatauglich bis 2. Liga SIHF (Swiss Eishockey Federation)
- Beleuchtung: Einseitig mit 20m Kandelaber
- Eisfeld: Mattensystem und Banden (Occasion)
- Mobile Kältemaschine (Occasion)
- Eisreinigungsmaschine (Occasion)
- Techniktrakt Container (evtl. Occasion)
 - für Bauteil Technik
- Garderobentrakt (evtl. Occasion)
 - 2 x 8 Stk. Container mit vier Garderoben à 24 m², Duschen, Toiletten, Materiallager, Treppen und Podest
 - 1 x 2 Stk. Container einstöckig (für Kasse + Schlittschuhverleih)

Kosten und Finanzierung

In den Abklärungen für die erste Variante der Kunsteisbahn Holzboden konnten bereits schriftliche Zusagen von Finanzierungsbeiträgen aus Stiftungen, öffentlicher Hand, Firmen und Privatpersonen gesammelt werden.

Da diese Zusagen teilweise schon älter sind, wurde mit den Geldgebern der grossen Beiträge nochmals das Gespräch gesucht, und es wurde bestätigt, dass die Zusagen weiterhin gelten.

Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

360'000.– Franken Spenden und Sponsoring von Privaten und Firmen
250'000.– Franken Korporation Uri
400'000.– Franken Stiftungen und öffentliche Hand
90'000.– Franken Restfinanzierung
700'000.– Franken Gemeindebeitrag

Tragbares Risiko für die Gemeinde (Investitionen)

Die Gemeinde Spiringen verfügt über ein Eigenkapital von rund 3,9 Mio. Franken. Davon sind 2,5 Mio. Franken frei verfügbar und 1,4 Mio. Franken sind in Fonds und Spezialfinanzierungen. Der Investitionsbeitrag an das Projekt kann aus dem Eigenkapital entnommen werden, das bedeutet es sind keine Aufwendungen für Verzinsung von Fremdkapital notwendig.

Das gesamte Investitionsvolumen von 1,8 Mio. Franken ist als Wertvermehrung in der Liegenschaft, in den Gebäuden oder Anlagen investiert. Der Anteil der Gemeinde von 700'000.– Franken ist als Kapital gut abgesichert.

Betriebskosten

Gemäss Businessplan kann die Anlage nach 2 Jahren mit einem Negativergebnis, ab dem 4. Jahr mit einem Gewinn von ca. 20'000.– Franken pro Jahr betrieben werden. Bei dem Betrag handelt es sich um das rein operative Ergebnis ohne Abschreibungen.

Risikominimierung Gemeinde als Betreiber der Kunsteisbahn

Falls die jährlichen Betriebskosten gemäss Businessplan aus irgendwelchen Gründen nicht erreicht werden können und die Erfolgsrechnung im Minus abschliesst, so hat die Gemeinde die Möglichkeit Zentrumsleistungen zu beanspruchen. Ein Beispiel ist dabei das Schwimmbad Altdorf, wofür die anderen Gemeinden an Altdorf gemäss ihrer Nutzung Zentrumsleistungen bezahlen. Diese Option minimiert das Restrisiko für die Gemeinde beträchtlich.

Das klare Ziel der Gemeinde bleibt jedoch weiterhin, dass die KEB selbstständig ein kostendeckender Betrieb erreichen kann und die Option Zentrumsleistungen nicht benötigt wird.

Wie kann Spiringen von einer offenen Kunsteisbahn profitieren?

- mit regionaler Wertschöpfung für Zulieferer (z. B. Dorfläden) von neuen Arbeitsplätzen profitieren,
- die Attraktivität als Wohnort stärken,
- ein einzigartiges Sportangebot im Kanton Uri schaffen könne, um in schneeärmeren Wintern eine Alternative zu bieten,
- und vor allem für die Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Antrag Gemeinderat Spiringen

Der Gemeinderat Spiringen beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Spiringen dem Kreditbegehren von 1,8 Mio. Franken (Gemeindeanteil 700'000.– Franken) für den Bau einer offenen Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden, Spiringen zuzustimmen.

Fragen / Wortmeldungen

Keine

Informationen zu Tourismusprojekten

In diesem Jahr sind diverse Tourismusprojekte bei der Tourismuskommission eingegangen und entsprechende Beitragsgesuche befinden sich derzeit in Abklärung. Zudem ist die Montage von fünf Robidog-Kästen im Jahr 2026 vorgesehen.

Fragen / Wortmeldungen

Keine

Stand Fernwärmeheizung Primar-/Kreisschulhaus

Der Bau der Fernwärmeleitung wurde termingerecht abgeschlossen. Seit Oktober 2025 werden das Primar- und das Kreisschulhaus mit Fernwärme beheizt. Ende November 2025 findet ein Abschluss-Apéro statt; anschliessend wird eine Medienmitteilung veröffentlicht.

Fragen / Wortmeldungen

Keine

Neue Busverbindung ab 14. Dezember 2025

Die Gemeinde Spiringen konnte mit Thomas Aschwanden vom Amt für Wirtschaft und öffentlichen Verkehr eine neue Busverbindung ab dem 14. Dezember 2025 vereinbaren. Diese sieht wie folgt vor:

05:59 Uhr ab Unterschächen Dorf

06:06 Uhr ab Spiringen, Dorf

06:26 Uhr Ankunft Altdorf Telldenkmal (Umsteigemöglichkeiten auf B412 nach Altdorf, Bahnhof, z. B. für Tell-Bus)

06:35 Uhr Ankunft Flüelen Hauptplatz (Anschluss IR 46 nach Zürich mit Abfahrt 06:41 Uhr)

Kurs B412

06:29 Uhr Altdorf, Telldenkmal

06:32 Uhr Altdorf, Bahnhof

Gewährt sind folgende Anschlüsse ab Bahnhof Altdorf:

06:37 Uhr IR 46 nach Zürich

06:42 Uhr Tellbus nach Luzern

Fragen / Wortmeldungen

Keine

Allgemein Fragen/Wortmeldungen aus der Versammlung

Imholz Franz (Landrat Spiringen):

Er möchte die Gemeindeversammlung nutzen, um einige Gedanken zum geplanten Projekt der offenen Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Holzboden, Spiringen, zu teilen. In den letzten Jahrzehnten sind in Spiringen mehrere Betriebe, Veranstaltungen und Vereine verschwunden – darunter das Restaurant Rössli, das Restaurant St. Anton, die Raiffeisenbank, das Holzbodenfest, der Maskenball sowie der Kirchenchor. Die geplante Kunsteisbahn ist ein Zeichen in die richtige Richtung. Franz Imholz ist überzeugt, dass das Konzept «Winter Kunsteisbahn – Sommer Sportplatz» funktioniert. Er betont, dass das Projekt für die Gemeinde finanziell tragbar ist und dass das Risiko dank des Zentrumlastenausgleichs reduziert werden kann. Restaurantzulieferer und der Dorfladen Spiringen profitieren von der Kunsteisbahn. Zudem werden Arbeitsplätze generiert – insbesondere für Äpler, die in den Wintermonaten nach einer Beschäftigung suchen. Das Freizeitangebot für die Jugendlichen aus dem Schächental und dem Talboden wird erweitert und bietet eine willkommene sportliche Betätigung. Darüber hinaus schafft die Anlage eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit für den EHC Uri. Franz Imholz erwähnt, dass der Gemeinderat grosse Arbeit geleistet hat. Deshalb soll an der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 ein überzeugtes «Ja» in die Urne gelegt werden – für unsere Jugend und unsere Zukunft.

Der Gemeindepräsident dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die aktive Teilnahme an der Einwohnergemeindeversammlung und schliesst diese um 20.35 Uhr.

Für die Einwohnergemeindeversammlung

René Müller, Gemeindepräsident

Rolf Baumann, Gemeindeschreiber